

# Zeitungschronik: Lingen vor 100 Jahren

## – Juni 1921 –

1. Juni: „Die dem Verband angeschlossenen Aerzte der Stadt Lingen haben der Aufforderung des Aerzteverbandes Folge geleistet und ab 25. d. Mts., mittags 12 Uhr den **vertragslosen Zustand zwischen Krankenkassen und Aerzten** erklärt. (...) Die Durchsetzung dieser Forderungen würden den Ruin der Krankenkassen bedeuten.“ (LW)

2. Juni: „Plenarversammlung der städtischen Kollegien (...) Die **Stundenlöhne der städtischen Arbeiter** über 20 Jahre wurden auf 3,30 Mark inkl. Feuerungszulage (plus 20 Pfg. Kinderzulage), für jugendliche Arbeiter von 18-20 Jahren um 50 Pfg., unter 18 Jahren um 75 Pfg. pro Stunde weniger, festgesetzt. Vorarbeiter erhalten pro Stunde 3,55 Mark inkl. Feuerungszulage.“ (LV)

5. Juni: „Wähler Lingens! In den letzten Tagen ist an den Anschlagssäulen unserer Stadt ein **gegen die Juden gerichtetes Flugblatt** angeklebt worden. Dieses Machwerk wird der Volkspartei in die Schuhe geschoben. Wir erklären hiermit öffentlich, daß wir derartigen Hetzereien fern stehen. (...) Deutsche Volkspartei, Ortsgruppe Lingen“ (LW)

8. Juni: „Das **Wahlergebnis**. Starkes Anschwellen der Oppositionsparteien von rechts und links. Schwere Niederlage der Demokraten und Sozialdemokraten. (...) Stadt Lingen:

- Burlage (**Zentrum**) 1750, im Vorjahr 1971 Stimmen
- Liste Henke (**U.S.P.D.**) 877, im Vorjahr – Stimmen



- Liste Waigand (**M.S.P.D.**) 864, im Vorjahr 1578 Stimmen
- Dannemann (**Deutsche Volkspartei**) 657, im Vorjahr 816 Stimmen
- Bügener (**Christlich-soziale Partei**) 434, im Vorjahr - Stimmen
- Koch (**Deutsch-dem. Partei**) 189, im Vorjahr 188 Stimmen
- Biester (**Deutsch-hann. Partei**) 104, im Vorjahr 262 Stimmen
- Hergt (**Deutschnationale Volkspartei**) 62, im Vorjahr 27 Stimmen
- Schmidt (**Kommun. Partei**) 22, im Vorjahr 0 Stimmen“ (LW)

09. Juni: „Die **Wahl zum Reichstag** ist hier glatt verlaufen. Während bei der Nationalwahl der Hauptdrang zu den Wahllokalen sich vormittags abwickelte, verteilten sich diesmal die Wähler gleichmäßig auf den ganzen Tag. Flugblätter und Plakate sah man massenhaft an den Häuserreihen und Wänden angeklebt, die Stimmzettel wirbelten auf den Straßen hin und her.“ (LV)

12. Juni: „Der **Sternlauf** in unserer Stadt am 20. Juni. Eine Kundgebung für Leibesübungen soll hier durch einen Sternlauf am 20. ds. Mts. stattfinden, an dem die Schulen, Vereine, Turn- und Sportvereine teilnehmen. Der Sternlauf nimmt seinen Weg von fast sämtlichen Straßen der Stadt zum Markt (...). Der Sternlauf der deutschen Jugend, der fast in allen deutschen Städten stattfindet und stattfand, hat nur die eine Bitte, die eine Forderung: Schafft Turn-, Spiel- und Sportplätze, um der nach Gesundung ringenden Jugend zu helfen.“ (LW)

16. Juni: „Am Montag voriger Woche fand im Hotel Heeger eine (...) Versammlung zur praktischen Vorführung der Bilsbandage statt. Den **beinamputierten Kriegsbeschädigten von Lingen** und Umgebung wurde hier Gelegenheit gegeben, die von dem Kam. Bils (Berlin) erfundene Bandage zur Hebung der Gehfähigkeit kennen zu lernen. Die größere Anzahl der anwesenden Kriegsbeschädigten wurde von dem Erfinder, Herrn Bils, mit dieser

Bandage, die sich ohne weiteres an jedes Kunstbein anbringen läßt, ausgerüstet. Ob nun Ober- oder Unterschenkelamputation, ein jeder, der hiermit ging, konnte voll und ganz bestätigen, daß es wirklich ein Apparat ist, der ein Gehen ohne Körperanstrengung ermöglicht.“ (LV)

19. Juni: „Ueber das Vermögen der **Firma Eduard Cohen**, Häute und Fellhandlung in Lingen wird heute, am 15. Juni 1920 Nachmittags 7 ½ Uhr das Konkursverfahren eröffnet, da die Inhaberin der Firma, Sophie Cohen zu Lingen, ihre Zahlungsunfähigkeit erklärt (...) hat.“ (LW)

19. Juni: „**Aerztliche Versorgung der Krankenkassen**. (...) Soweit bekannt, sind im Deutschen Reiche von einigen Krankenkassen (...) Versuche gemacht worden, **Not- helferärzte** anzustellen (...) Die allgemeine Ortskrankenkasse der Stadt Lingen und die Land- und Kreisortskrankenkasse des Kreises Lingen (...) haben bei Herrn Dr. Völker-Gerd in Lingen den gewünschten Erfolg gehabt. (...) Deshalb hat der Aerzteverein des Kreises Lingen beschlossen, vom 21. Juni ab die Behandlung sämtlicher Mitglieder dieser Kassen auch dann abzulehnen, wenn sie sich bereit erklären, die Kosten der Behandlung selbst zu tragen. Selbstverständlich sind Fälle, in denen augenblickliche Lebensgefahr besteht, ausgenommen.“ (LW)

19. Juni: „Nachdem ich bei der Firma Heinrich Benner hierselbst ausgetreten bin, eröffne ich in dem früher **Gresshoff'schen Hause** am Markt 24 ein Haushaltungsgeschäft. (...) **Clemens Brackmann**“ (LW)

24. Juni: „Durch Reichsgesetz vom 8.5.1920 ist die bisherige **Versorgungsstelle Lingen** in ein Versorgungs-Amt und das bisherige Versorgungs-Amt Hannover in ein Hauptversorgungs-Amt umgewandelt. Vielfach besteht über das Arbeitsgebiet des aus dem früheren Bezirks-Kommando hervorgegangenen Versorgungs-Stelle (...) noch Unklarheit. (...) Das Versorgungs-

Amt ist eine ständige Zivilbehörde und dient lediglich der Bearbeitung von Pensions- und Rentenangelegenheiten. Militärische Abwicklungsarbeiten werden nicht vorgenommen.“ (LW)

26. Juni: „Die gestrige Plenarversammlung (...) hatte als einzigen Punkt der Tagesordnung nur die **Errichtung eines Elektrizitätswerkes** aufzuweisen. (...) Eingehend schilderte Herr Bürgermeister Kühne die Verhandlungen mit der Kanalverwaltung über die Entnahme von (...) Wasser aus den Schleusen, um eine Wasserkraftanlage (...) zu schaffen. Wurden seitens der Kanalverwaltung zunächst keine Bedenken geäußert, so wurden später dagegen mancherlei Einwände erhoben. (...) Es wurde dann der Frage näher getreten: Wie behelfen wir uns ohne Wasserwerk? (...) Da ein großes Bedürfnis und Verlangen nach Elektrizität hier besteht, bittet Herr Bürgermeister Kühne die Versammlung, dem Projekt betreffend die Errichtung einer **Sauggas-Motor-Anlage** die Zustimmung zu geben. Herr Ingenieur Kirchner (...) schildert die Unmöglichkeit, den elektrischen Strom von der Eisenbahn zu nehmen. (...) Die Windhoff'sche Anlage habe nur 40 Pferdestärken übrig. (...) Es folgt die Abstimmung über den Antrag des Herrn Senators Gilles, die Beschlußfassung über das Projekt zu vertagen. Vorher machte Herr Bürgermeister Kühne darauf aufmerksam, daß die gemachte Offerte für den Sauggas-Motor nur noch bis heute gültig sei. (...) Setze man heute die Beschlußfassung aus, so scheitere (...) das ganze Projekt. Die Abstimmung ergab trotzdem die Annahme des Antrages Gilles.“ (LW)

*Aus dem Lingener Volksboten (LV) und dem Lingenschen Wochenblatt (LW) zusammengestellt vom Stadtarchiv Lingen. Die Zeitungen sind einsehbar im Stadtarchiv Lingen, Baccumer Str. 22, 49808 Lingen (Ems). [www.stadtarchiv-lingen.de](http://www.stadtarchiv-lingen.de)*

# Bilderquiz des Stadtarchivs

## Wer kennt sich in Lingen aus?



## Welche Straßenecke zeigt das Bild?



Sie wissen die Antwort? Schreiben Sie die Lösung auf eine Postkarte und schicken Sie diese an: **DER LINGENER, Bilderquiz, Neue Straße 2, 49808 Lingen (Ems)** oder per E-Mail an: [info@medienwerkstatt-lingen.de](mailto:info@medienwerkstatt-lingen.de). Zu gewinnen ist ein heimatgeschichtliches Buch. Gehen mehrere richtige Lösungen ein, entscheidet das Los. **Einsendeschluss ist der 15. Juni 2021.**

Die Lösung aus dem Mai-Heft: Lookenstraße

Die Gewinnerin/der Gewinner wird schriftlich benachrichtigt. **Herzlichen Glückwunsch!**